



Schiennenpersonennahverkehr für Brunsbüttel

Die Junge Union Dithmarschen fordert:

- Die zeitnahe Wiederaufnahme des Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Brunsbüttel - Wilster

Begründung:

Der Klimawandel, aber auch andere gesellschaftliche Herausforderungen wie der demografische Wandel, als auch eine teils alarmierende Abhängigkeit von fossilen Energieträgern aus dem Ausland machen den Ausbau von ÖPNV-Angeboten zu einer Notwendigkeit. Da diese Probleme nicht auf sich warten lassen, ist es besonders wichtig, all jene Ressourcen zu nutzen, die bereits zur Verfügung stehen.

Seit Mai 1988 steht der Bahnhof Brunsbüttel-Süd für den Personennahverkehr nun still. In den letzten Jahren stand zwar mit der Schnellbuslinie 6600 ein öffentliches Verkehrsmittel in Richtung Itzehoe zur Verfügung, jedoch müssen weitere Akzente gesetzt werden, um den Fokus der Bevölkerung vom motorisierten Individualverkehr auf umweltfreundlichere Alternativen zu lenken.

Im Bundesschienenwegeausbaugesetz (BSWAG) wird die Strecke Brunsbüttel - Wilster zwar als Strecke „potentiellen Bedarfs“ aufgeführt, um im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2030 zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert zu werden, jedoch bedarf es ebenso kurzfristiger Maßnahmen, um die Einhaltung unserer Klimaziele sicherzustellen.

Ferner käme ein solches Verkehrsangebot dem vergleichsweise strukturschwachen Stadtteil Brunsbüttel-Süd langfristig zugute, da sowohl die Stadt Brunsbüttel als auch diverse Bürger ehrenamtlich Engagement zeigen, den Stadtteils attraktiver zu machen. Jene Bestrebungen würden durch eine Wiederaufnahme des Schienenverkehrs nur beflügelt werden.

Für den Antrag: der Kreisvorstand der Jungen Union Dithmarschen